



STERNENWEG/CHEMIN DES ÉTOILES

Ein europäisches Modellprojekt setzt auch entlang der Wege der Jakobspilger in der Pfalz [Wege]Zeichen!

Am Samstag, den 8. Oktober 2022, wurden in **Godramstein** die katholische Pfarrkirche St. Pirmin mit ihrer mittelalterlichen Pietà (Vesperbild um 1450), die protestantische Kirche, ehem. St. Pirmin, mit ihrem Turm (12./15. Jh.) und in **Siebeldingen** die Simultankirche St. Quintin mit Schiff und Chorturm (um 1300) als Bezugspunkte in das europäische Modellprojekt integriert. Die mittelalterlichen Kulturdenkmäler werden dabei jeweils mit einer steinernen Jakobsmuschel und der dazugehörigen Informationstafel ausgestattet.

Das europäische Modellprojekt verbindet kulturelles Erbe des Mittelalters, [Pilger-]wandern und europäische Werte in der Großregion und lädt ein zu entdecken, was verbindet, und insbesondere für den Frieden unterwegs zu sein.

HINTERGRUND

Sternenweg/Chemin des étoiles: Ein europäisches Modellprojekt setzt [Wege]Zeichen

Die Milchstraße galt im Mittelalter als kosmischer Wegweiser zum Sehnsuchtsziel Santiago de Compostela. Ein von unzähligen Füßen erzeugtes Netz von Wegen erinnert quer durch das heutige Europa an die Suchbewegung von Jakobspilgern, die mitunter entlang der Sterne in Richtung Spanien zum Grab des Heiligen Jakobus unterwegs waren. Der Europarat hat dieses Wegenetz 1986 zur Europäischen Kulturstraße erklärt und die Regionen Europas eingeladen, die versunkenen Wege der Jakobspilger wiederzuentdecken, um sie auf regionaler Ebene mit den Ursprüngen des europäischen Gedankens und einem Wertekanon der Gegenwart in Verbindung zu bringen.



Die Idee und Strategie des „Sternenweges“ wurde 2006 vom Regionalverband Saarbrücken ins Leben gerufen und versteht sich als Modellprojekt, wie ein solcher Auftrag, auch in einem großregionalen Kontext im Herzen Europas inspiriert, erprobt und umgesetzt werden kann.

Der Titel „Sternenweg/Chemin des étoiles“ nimmt dabei Bezug auf diesen kosmischen Wegweiser der Pilger in der Ursprungszeit und den Mythos der Jakobspilgerschaft, der sich über Jahrhunderte entwickelt. Gegenwartsbezogen versteht sich das Projekt als prozessorientiertes Beispiel einer behutsamen Inwertsetzung der wiederentdeckten Wege der Jakobspilger in Teilen des Saarlandes, von Rheinland-Pfalz sowie Lothringens und dem Elsass.

Der Gründungsgedanke der europäischen Union durchdringt als Vision richtungsweisend das Projekt:

Unterwegssein auf dem Sternenweg als Friedenspilger*in, um die Idee von Toleranz, Humanität, Freiheit, Demokratie, freundschaftliche Begegnung der Kulturen und den Frieden!

DER PROJEKTRAUM - EIN GROSSREGIONALES WEGENETZ IM HERZEN EUROPAS



„STEINERNE ZEITZEUGEN“ – MITTELALTERLICHER BAUKULTUR AM WEGESRAND

Die mittelalterlichen Kulturdenkmäler, die sich entlang der historischen Wegachsen im Projektraum wie eine Perlenkette auffädeln, bieten dazu authentische und inspirierende Schauplätze. Auf 16 wiederentdeckten Wegeachsen auf insgesamt rund 1.600 km stellen mittlerweile über 350 im Projektraum erfasste mittelalterliche Kleinode einen reichen Fundus an Zielpunkten.

Sukzessive werden die erfassten mittelalterlichen Kulturdenkmäler, unterstützt von den Partner*innen vor Ort, mit einer steinernen Jakobsmuschel als **Wegzeichen** und einer Informationstafel gekennzeichnet und öffentlichkeitswirksam vorgestellt. Die steinernen Jakobsmuscheln werden von Jugendlichen im Rahmen von Qualifizierungsmaßnahmen von Hand gefertigt und tragen alle eine Datierung. Die „geschmückten“ mittelalterlichen Kleinode werden so zu Zielpunkten und bieten damit lokal, aber auch überregional, die Gelegenheit zu vielseitigen individuellen Pilgertouren innerhalb des Projektraumes.



Zu diesen mittelalterlichen Kleinoden am Wegesrand gehören auch die katholische und die gegenüberliegende protestantische Kirche in Godramstein. Beide wurden mit einer steinernen Jakobsmuschel gekennzeichnet und haben Informationsschilder erhalten. Der mittelalterliche Bezug in der katholischen Pfarrkirche St. Pirmin wird über die Pietà/Vesperbild (um 1450), das sich im Eingangsbereich der Kirche befindet, hergeleitet und erhält daher ein ausführlicheres Informationsschild das mit dem des mittelalterlichen gegenüberliegenden protestantischen Kirchturms inhaltlich einen Dialog aufbaut.

STERNENWEG
CHEMIN DES ÉTOILES

Zeit zum Aufbruch
Reisen
Entdecken
Neue Wege gehen
Frieden stiften
Schöpfung bewahren

Il est temps de partir
C'est le moment
Découvrir
Essayer de nouvelles voies
Créer pour la paix
Préserver la création

Im Mittelalter orientierten sich die Jakobspilger in Richtung Santiago de Compostela...
N 49° 12' 21.2" E 8° 4' 51.0" | Godramstein, katholische Pfarrkirche St. Pirmin, Pietà/Vesperbild (um 1450) | Godramstein, égise paroissiale cath. St-Pirmin, Pietà/Vierge douloureuse (vers 1450).
Die katholische Pfarrkirche St. Pirmin beherbergt ein bedeutendes Zeugnis der mittelalterlichen Kunst...
Die religiöse Verehrung einer Pietà war im Mittelalter weit verbreitet...
Informationen für Pilger, interaktive Karte, Routenplanung | www.sternenweg.net
Ein Beitrag zur Investigation der europäischen Wege der Jakobspilger...
Kontakt: Kath. Pfarramt St. Augustin, Augustinergasse 6, 74479 Ludwigsfelde, Tel. 0 32 41 / 6 09 24, Pfarramt-ID: HA-Augustin@Diocese-spyridio.de



Pietà „Maria Herzleid“ (Vesperbild um 1450)

Der Pilgerstempel ist in der Kirche erhältlich.

Die neue Informationstafel an der katholischen Pfarrkirche.
Ein zugehöriger Pilgerstempel ist in der Kirche erhältlich.



N 49° 12' 41.4", E 8° 4' 51.5"
Godramstein, kath. Pfarrkirche St. Pirmin, Pietà/Vesperbild (um 1450)
Godramstein, église paroissiale cath. St-Pirmin
Pietà/Vierge douloureuse (vers 1450)

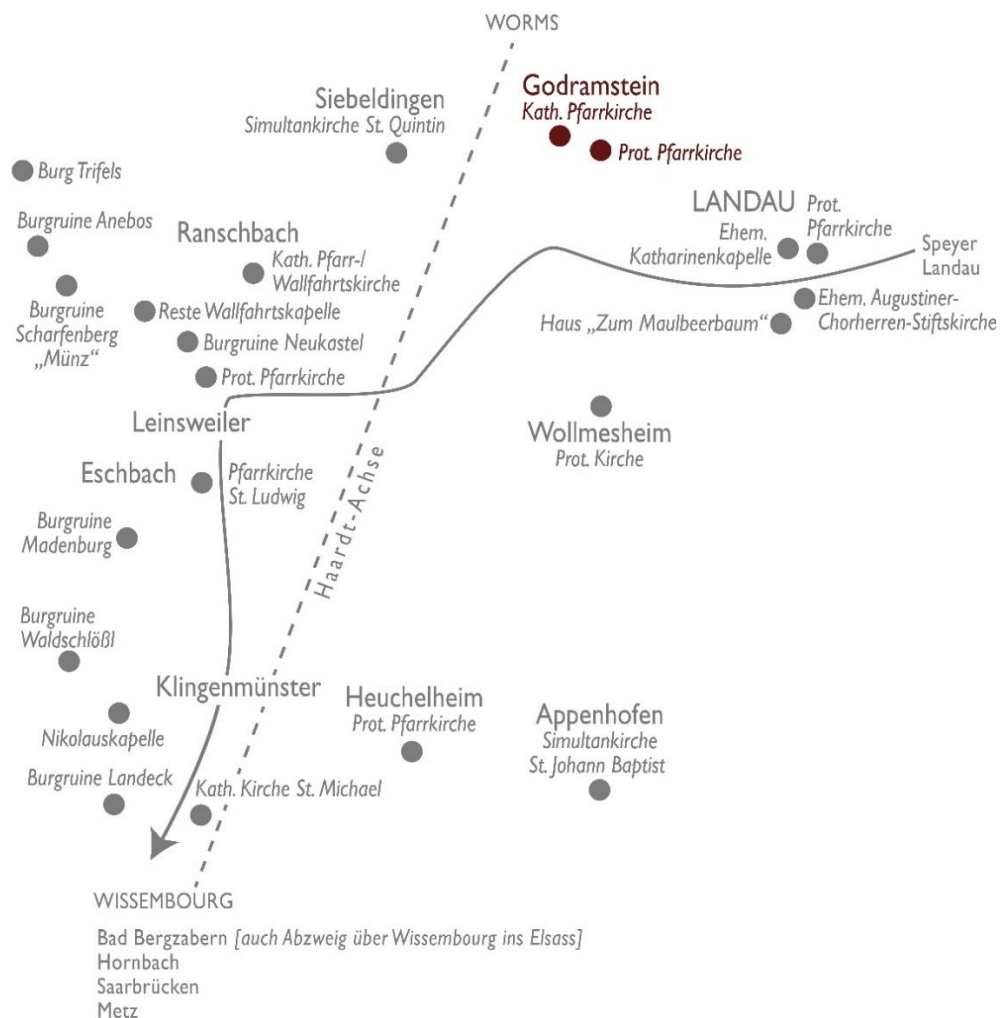
N 49° 12' 41.2", E 8° 4' 52.8"
Godramstein, prot. Pfarrkirche, ehem. St. Pirmin, Turm (12./15. Jh.)
Godramstein, église paroissiale prot., anc. église St-Pirmin, tour

TEAMGEIST

Der Regionalverband Saarbrücken steuert prozessorientiert die grenzüberschreitende Entwicklung des Projektes. Die Wegzeichen entstehen im Rahmen von Qualifizierungsmaßnahmen für arbeitssuchende Menschen. Kooperationspartner sind die St. Jakobus-Gesellschaften (Rheinland-Pfalz, Saarland, Lothringen, Elsass), viele Landkreise, Städte, Gemeinden, kirchliche und kulturtouristische Institutionen entlang der Routen des Projekttraumes sowie das Institut für Europäische Kulturstraßen des Europarates.

2018/2019 lieferte das Projekt einen Beitrag zum Europäischen Kultur-Erbejahr.

„Mit diesem Modellprojekt möchten wir mit kleinen Gesten die aktuelle Suchbewegung vieler Menschen nach Lebenssinn und (europäischen) Werten inspirieren. Spiritualität ist ein Grundbedürfnis des Menschen und das lässt sich gerade aus dem Mythos der Wege der Jakobspilger bis heute in besonderem Maße herauslesen und neu entdecken. Sinnstiftung, Mitgefühl und Solidarität erfährt in Krisenzeiten eine unvorhergesehene Bedeutung. Zu diesen aktuellen Themen innerhalb der Gesellschaft kann auch die Idee des Sternenweges einen Beitrag leisten, denn Wert[e]Pilgern bedeutet letztlich auch ein achtsames Unterwegssein im Alltag, die Suche nach Erkenntnis, und die Verbreitung einer gütigen und weltoffenen Gesinnung. Aus aktuellem Anlass steht daher unser Appell, als „Friedenspilger“ in unserer Großregion unterwegs zu sein. Auf dem Wegenetz der Jakobspilger den Sternenwegen durch die facettenreichen Kulturlandschaften unserer Heimat und insbesondere in den mittelalterlichen Kirchen am Wegesrand folgen, das können alle, die sich darauf einlassen, den Impulsen und damit dem inneren und äußeren Frieden etwas näher zu kommen. Wir laden Menschen dazu ein trotz der augenscheinlichen Machtlosigkeit unterwegs ein persönliches Zeichen zu setzen“, erläutert Projektleiter Peter Michael Lupp das Modellprojekt.



Ein besonderes Dankeschön geht an Pfarrerin Eva Weißmann und Pfarrer Karsten Geeck, die durch ihre unbürokratische Zusammenarbeit einen guten Beitrag zur Ökumene in Godramstein und Siebeldingen bewiesen haben, sowie Erich Steuerwald und Dr. Erich Bien und allen Helferinnen und Helfern, die sich sehr um das Netzwerk des europäischen Modellprojektes Sternenweges vor Ort bemüht haben.

FESTPROGRAMM MIT WANDERUNG am Samstag, den 8. Oktober 2022:

Start war um 14.00 Uhr in der Katholischen Kirche in Godramstein mit einem Impulsvortrag von Peter Michael Lupp, dem Initiator des Projektes. Der geistliche Impuls erfolgte durch Pfr. Karsten Geeck, der die Schar von gut 50 Pilger*innen zu Beginn ganz herzlich begrüßt hatte. Während des Vortrags in der katholischen Kirche wurden auch kurze Informationen zur Historie des protestantischen Kirchturms gegeben und ein Gruppenfoto draußen, bei strahlendem Sonnenschein, durfte denn auch nicht fehlen.

Trotz Verzögerungen trat man schließlich gemeinsam den Weg nach Siebeldingen an; manche hatten aber auch kurzerhand das Fahrrad oder den PKW genommen.

Um 16.00 Uhr in der Siebeldinger Simultankirche angekommen, sprach Karl Unold von der St. Jakobusgesellschaft Rheinland Pfalz/ Saarland ein Grußwort und schloss Pfrin. Eva Weißmann mit einem geistlichen Impuls, Gebet und Segen.

Im Anschluss waren alle im Namen der beiden katholischen Gemeindeausschüsse und evangelischen Presbyterien draußen bei herrlichem Herbstwetter zum Umtrunk mit Süßem und Salzigem und gemütlichem, ökumenischen Beisammensein eingeladen. Auch das Labyrinth neben der Kirche konnte selbstverständlich begangen werden.

Es war eine rundum gelungene Veranstaltung. Vielen Dank allen Beteiligten!

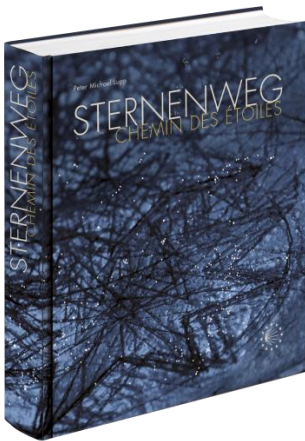
WEITERE INFORMATIONEN ZUM PROJEKT: www.sternenweg.net

ZUGEHÖRIGER BILDBAND: MIT DEN AUGEN ENTLANG DER STERNE PILGERN

Der Bildband dokumentiert das europäische Modellprojekt auf poetische Weise. Mittlerweile ist die zweite Auflage erschienen: Format 245 x 290 mm, Hardcover, gebunden, 568 Seiten mit französischer Kurzfassung 25 Euro (zzgl. Versandkosten)

Bezugsquelle:

Tourist Information im Saarbrücker Schloss, Schlossplatz 1–15, 66119 Saarbrücken, Tel.: +49 681-506-60 06, E-Mail: touristinfo@rvsbr.de



DIE INTERNETSEITE – EINE VIRTUELLE SPURENSUCHE

Die zugehörige Internetseite (dt./franz.) www.sternenweg.net zeigt auf einer interaktiven Karte alle Wege der Jakobspilger im Projektraum. Sie bietet die Möglichkeit, alle erfassten Zeugnisse der mittelalterlichen Baukultur mit Foto und Kurzbeschreibung zu lokalisieren. Zudem gibt es viele kulturgeschichtliche und touristische Informationen zum Pilgerwandern.

KONTAKT:

PROJEKTLEITUNG:

Peter Michael Lupp (Kulturreferent Regionalverband Saarbrücken) Tel. 0681 / 5066060, peter.lupp@rvsbr.de

PFARRÄMTER:

Hl. Augustinus Landau, Tel. 06341 / 86924, pfarre@augustinus-landau.de

Prot. Pfarramt Godramstein, Tel. 06341 / 62880, pfarramt.godramstein@evkirchepfalz.de